



AUS DEM INHALT

Leitartikel	3
Aus dem Presbyterium	5 – 7
Konfirmation	8 – 9
Kirchenchor	10
Friedhof	11
Gottesdienste Rückblick	12 – 16
Rückblick Veranstaltungen	17 – 21
Weltgebetstag	22
Gemeindekalender	23
Gottesdienste	24 – 25
Kinder Jugendliche Erwachsene	26 – 27
Aus dem Kirchenkreis	28
Aus den Nachbargemeinden	29 – 30
Veranstaltungen	31
Gruppen und Kreise	32 – 34
Evangelische Grundschule	35
Kindertagesstätte	36 – 37
Jugend	38 – 40
Geburtstage	41 – 43
Freud und Leid	44 – 45
Kontakte	46

Impressum

Herausgeber: Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Neviges · Siebenecker Straße 5 · 42553 Velbert · Telefon 02053 7363.

Redaktion: Anschrift siehe Herausgeber

E-Mail: gemeindebrief@ev-kirche-neviges.de

Verantwortlich: Dr. Britta Burkhardt · Martin Göbler · Christiane Helmes · Dietgard Reith · Jörg Sindt.

Die Fotos stammen – sofern nicht anders angegeben – aus dem Bildarchiv gemeindebrief.de oder von privat.

Verantwortlich für den Inhalt der Texte ist der jeweilige Verfasser. Die Texte spiegeln nicht immer die unmittelbare Meinung der Redaktion wider. Der letzte Abgabetermin für Beiträge zum Gemeindebrief **Juni bis August 2019** ist der **18. April 2019**. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Redaktion.

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Gr. Oesingen

Liebe Leserinnen und Leser,

„Was ist das denn? Das ist doch nicht unser Gemeindebrief!“

„Oh, ein neuer Gemeindebrief! Sieht gut aus!“

So oder so ähnlich ist vielleicht Ihre Reaktion auf den Gemeindebrief, den Sie jetzt in den Händen halten!

Ja, es ist ganz viel neu: Erstens ist der Gemeindebrief komplett vom Redaktionsteam erstellt worden – ohne die Grafikerin, die uns bisher das Layout gemacht hat, aber mit großer Unterstützung durch Pastor Martin Göbler. Zweitens sehen Sie jetzt auch das neue Logo unserer Gemeinde, das das Presbyterium bei einer Designerin in Auftrag gegeben hat.

So sind Sie nun aufgerufen, sich zweifach zu „betätigen“: Können Sie erkennen, was im Logo aufgegriffen worden ist? (Auflösung im nächsten Gemeindebrief!)

Und natürlich würden wir gerne erfahren, wie Ihnen der neue Gemeindebrief gefällt! Sprechen Sie uns an oder schreiben Sie uns! Wir sind gespannt auf Ihre Reaktionen!

Dietgard Reith
für das Redaktionsteam



Auf der Suche nach Frieden

Gedanken zu Psalm 34,15

**Wer den Frieden sucht,
wird den anderen suchen,
wird Zuhören lernen,
wird das Vergeben üben,
wird das Verdammnen aufgeben,
wird vorgefasste Meinungen zurücklassen,
wird das Wagnis eingehen,
wird an die Änderung des Menschen glauben,
wird Hoffnung wecken,
wird dem anderen entgegengehen,
wird zu seiner eigenen Schuld stehen,
wird geduldig dranbleiben,
wird selbst vom Frieden Gottes leben –
Suchen wir den Frieden?**

Schalom Ben-Chorin

Schalom – das ist im Alten Testament ein Gruß zum Abschied: „Geh hin in Frieden“. Und es ist ein Wort zur Begrüßung: „Schalom chaverim!“ Schalom – das ist das Gegenwort zu Streit, der Gegensatz zu Kampf und Krieg. Aber auch zu allem Bösen, zu allem Unheil und zu allem Unglück. Schalom – das bedeutet Zufriedenheit, Gesundheit und Wohlergehen, aber auch Wohlfahrt und Solidarität. Schalom bedeutet Freude und Glück, Hoffnung und Zukunft. Schalom meint ein Ganzsein, Heilsein, ein Intaktsein einer Gemeinschaft wie des Einzelnen.



Grafik: Stefanie Bahlinger | verlagambirnbach.de

Die Bibel reduziert das Verständnis von Schalom, von Frieden nicht allein auf die Abwesenheit von Krieg. Wer im Schalom lebt, lebt in einem geheilten und geordneten Ganzen mit Gott, mit seinem Nächsten, mit sich selbst.

„Suchen wir den Frieden?“, fragt der deutsch-israelische Journalist und Religionswissenschaftler Schalom Ben-Chorin. Wie kann ich den Frieden untereinander, mit mir selbst und mit Gott suchen? Wie kann ich das Ziel, den Schalom, erreichen und mich am Leben freuen und gute ▶

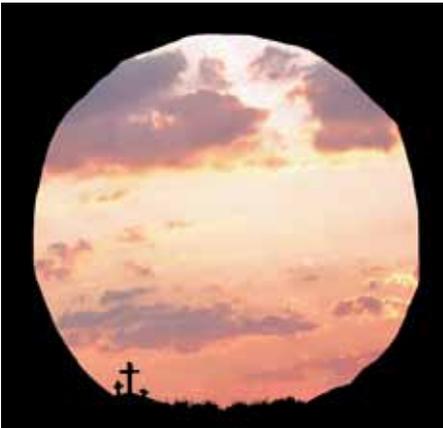
Auf der Suche nach Frieden

Tage haben? Danach fragt der Beter des 34. Psalms. Er macht uns Mut, aufzubrechen und nach Frieden zu suchen. Er mahnt: „*Erlaube deinem Mund keine boshafte Reden, verbiete deinen Lippen jede Lüge.*“ Also: Lass dich von Gedanken der Versöhnung und Liebe leiten. Und dann, Mensch, lass ab vom Bösen; kehre um von deinem falschen Weg, der für dich und für andere nichts als Unglück und Verderben bedeutet. Nimm endlich das Gute und die Wahrheit in den Blick. Denn wer das Gute tut, meidet das Böse. Tue das Vollkommene, das dem Willen Gottes und letztlich ihm selbst entspricht. All dein Handeln soll auf das Ziel gerichtet sein, das ihr Menschen fortwährend aus

den Augen verloren habt: Das Einssein mit Gott. Mit ihm und mit seinem Willen. Allein das wird für dich und alles, was dich umgibt, *Schalom* – Friede, Heil und Glück bedeuten. Verfolge dieses Ziel nicht nur eine kurze Zeit, sondern bleibe dran! Jage ihm beständig und konzentriert nach mit Ausdauer und Kraft. Dieses Ziel lohnt jeden Einsatz! Dann werden sich viele andere von der Suche nach Frieden anstecken lassen, so dass sie gleichfalls aufbrechen und sich verändern lassen. Denn wer im Frieden und versöhnt ist mit dem eigenen Leben, mit Gott, der kann auch anderen Frieden bringen und Frieden unter den Menschen stiften.

Martin Göbler

Worum gehts an Ostern?



Zu Ostern feiern Christen ihr größtes und wichtigstes Fest: Die Auferstehung von Jesus Christus. Jesus von Nazareth wurde vor ungefähr 2000 Jahren in Jerusalem hingerichtet, weil er beschuldigt worden war, über die Juden herrschen zu wollen. An seine Kreuzigung wird an Karfreitag erinnert, dem Freitag vor Ostersonntag. Drei Tage nach Jesu Hinrichtung war sein Grab leer. Doch seine Anhänger erzählten sich, dass sie Jesus gesehen hätten – er sei auferstanden. Diese Auferstehung feiern Christen an Ostern. Die Bibel berichtet, dass Hinrichtung und Auferstehung Jesu zur Zeit des

jüdischen Passahfestes stattfand, und das ist im Frühling. Jesus war Jude, und die Christen deuteten das Passahfest um. Deshalb feierten sie fortan Ostern auch im Frühling. Mit der Zeit vermischte sich das Osterfest immer wieder mit anderen Frühlingsbräuchen, und die Christen deuteten sie neu.

Frank Muchlinsky

Senioren-Geburtstagsbesuche

„An meinem Geburtstag bin ich nicht da! Ich bin bei den Kindern!“ – „Wir machen Urlaub!“ – „Wir sind unterwegs!“ So oder ähnlich klingt es immer öfter, wenn man mit Senioren spricht. Es ist wirklich schön, dass Sie auch im höheren Alter noch so aktiv sind!

Für unsere Pastoren oder die Mitarbeitenden des Besuchsdienstkreises aber ist es schade, wenn sie vor verschlossenen Türen stehen und Sie, das Geburtstagskind, nicht antreffen!

Die, die Sie gerne an Ihrem Geburtstag besuchen möchten, freuen sich, wenn Sie bei Birgit Dywicki unter der Telefonnummer 998660 (mit Anrufbeantworter) Bescheid

geben, dass Sie an Ihrem Ehrentag nicht zuhause sind. Sie können dann auch gleich sagen, wann Sie wieder zurück sind, so dass der oder die Besuchende mit Ihnen einen anderen Termin für den Geburtstagsbesuch vereinbaren kann.

So ist beiden Seiten geholfen: Sie bekommen den Geburtstagsbesuch, ohne dass sich jemand vergeblich auf den Weg macht! Übrigens werden Sie zu Ihrem 75. Geburtstag besucht und ab dem 80. Geburtstag in jedem Jahr.

[Dietgard Reith](#)

**Gemeindehaus
Siebeneicker
Straße 5**

!!!Alle geplanten Baumaßnahmen verlaufen zurzeit nach Zeitplan!!!



AUS DEM PRESBYTERIUM

„Save the date!“

Halten Sie sich den Termin frei!



So eine „Save the date“-Karte wird immer häufiger verschickt, um den Termin für ein Fest (Hochzeit oder „runder“ Geburtstag) frühzeitig anzukündigen, die Einzelheiten der Einladung folgen dann oft erst viel später.

Schon im Herbst des letzten Jahres haben Sie von unserem Gemeindeprojekt „Der Nächste bitte“ gehört. Jetzt stehen die Eckdaten für die Zeit vom 26. Mai – 7. Juli 2019 fest.

Aber es ist noch viel Raum für Aktionen der Gruppen und Kreise unserer Gemeinde. Der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt!

Wir freuen uns auf Gemeinschaft, auf Spiel und Spaß, auf Feiern und Gespräch und auf angeregten Austausch über interessante Themen!

Seien Sie dabei! Save the date!

[Dietgard Reith für das Vorbereitungsteam](#)



Der Nächste bitte

Eine 40-Tage-Liebesoffensive

- 26.5.19 | So **Eröffnungsgottesdienst** mit feierlichem Startschuss
- 27.5.19 | Mo Schulung „Wie komme ich über Glauben ins Gespräch?“
2.6.19 | So **Progressive Meal**
- 6.6.19 | Do Schulung „Wie komme ich über Glauben ins Gespräch?“
8.6.19 | Sa **KirchenKINO**
9.6.19 | So **Bläsergottesdienst im Stadtgarten** (voraussichtlich)
- 12.6.19 | Mi Offenes **Chorprojekt** mit dem Kirchenchor
13.6.19 | Do Themenabend „Armut“ (oder 27.6.19)
15.6.19 | Sa **The Core**
16.6.19 | So Gottesdienst mit Beteiligung des Kindergartens
- 19.6.19 | Mi Offenes **Chorprojekt** mit dem Kirchenchor
22.6.19 | Sa „**Feierabend**“ – Der Abend der kleinen Nachbarschaftsparties
23.6.19 | So **Familien-Orgelkonzert** mit Peter Nowitzki
„Die Orgelmaus – für **KINDER** und Erwachsene“
- 26.6.19 | Mi Offenes **Chorprojekt** mit dem Kirchenchor
27.6.19 | Do Themenabend „Armut“ (oder 13.6.19)
30.6.19 | So Ökumenisches **Gemeindefest**
- 3.7.19 | Mi Offenes **Chorprojekt** mit dem Kirchenchor
4.7.19 | Do Themenabend?
5.7.19 | Fr Offene **Spielounge** (Eckstein-Team)
7.7.19 | So **Abschlussgottesdienst** (mit **Chorprojekt**) und -fest

KONFIRMATION

Wir gratulieren allen Konfirmandinnen und Konfirmanden herzlich und wünschen ihnen Gottes Schutz und Segen, dass sie sich auf ihrem Lebensweg von Gott begleitet wissen und die Herausforderungen und Aufgaben ihres Lebens mit Vertrauen angehen können.

In der Stadtkirche werden am Samstag, 18. Mai 2019, 14:00 Uhr, konfirmiert:

In der Stadtkirche werden am Sonntag, 19. Mai 2019, 10:15 Uhr, konfirmiert:

Der Vorstellungsgottesdienst beider Gruppen findet statt am Sonntag, 31. März 2019, 10:15 Uhr, in der Stadtkirche.

Beide Gruppen feiern das Konfirmandenabendmahl am Freitag, 17. Mai 2019 um 18:00 Uhr in der Stadtkirche.

Anmeldung zum kirchlichen Unterricht

Nach den Sommerferien startet der neue Konfirmandenjahrgang. Vor allem die Mädchen und Jungen, die in der Zeit vom 1. September 2006 bis 31. August 2007 geboren sind, können am Unterricht teilnehmen.

Die Anmeldung kann am Samstag, 15. Juni 2019 im Anschluss an den Jugendgottesdienst um 18:30 Uhr in der Stadtkirche oder am Sonntag, 23. Juni im Anschluss an den Gottesdienst um 10:15 Uhr ebenfalls in der Stadtkirche vorgenommen werden.

Im Haus Kirchplatz 5 haben wir die Gelegenheit, in einer lockeren Gesprächsrunde alle Fragen bezüglich des Unterrichts zu klären. Bringen Sie bitte zur Anmeldung Ihr Stammbuch mit.

Wir freuen uns auf Sie und Ihre Kinder.

[Pfarrer Detlef Gruber](#)



KIRCHENCHOR



Termine und etwas Neues

Offenes Chorprojekt zu „Der Nächste bitte“

Am 30. Januar traf sich der Kirchenchor zur Jahreshauptversammlung. Folgende Tage, an denen der Chor singen wird, wurden bereits festgelegt, die genauen Zeiten entnehmen Sie bitte dem aktuellen Gottesdienstplan:

14. April	Palmsonntag
19. April	Karfreitag (Kirche im Siepen)
18. Mai	Konfirmation (Samstag)
30. Juni	Ökumenisches Gemeindefest
7. Juli	Abschlussgottesdienst „Der Nächste bitte“
13. Oktober	Goldkonfirmation
31. Oktober	Abendandacht zum Reformationstag
24. Dezember	Heiligabend

Am Gemeindeprojekt „Der Nächste bitte“ wird sich der Chor mit einem offenen Chorprojekt beteiligen: An vier Abenden laden wir alle, die gerne singen oder sich mal im Chor ausprobieren möchten, zu offenen Chorproben ein. Es wird ein kleines Programm moderner Lieder erarbeitet und am Abschluss-Gottesdienst der Projektwoche zur Aufführung gebracht. Die Chorproben finden in der Stadtkirche jeweils mittwochs um 19:30 Uhr am 12., 19. und 26. Juni sowie am 3. Juli statt, die Aufführung am 7. Juli um 10:15 Uhr.

Wir freuen uns auf Sie!

Dr. Britta Burkhardt



Am Ewigkeitssonntag 2018 hielt Pfarrer Gruber um 15:00 Uhr den traditionellen feierlichen Gottesdienst mit Unterstützung des Posaunenchores in der Friedhofskapelle.



Die Bauarbeiten für das neue Kolumbarium haben begonnen.

GOTTESDIENSTE RÜCKBLICK

Begrüßung Pastor Martin Göbler



Anfang November 2018 hat Pastor Martin Göbler für zunächst zwei Jahre bei uns in Neviges seinen Dienst begonnen. Wir haben ihn relativ kurz danach am 1. Advent in einem festlich durch den Posaunenchor gestalteten Gottesdienst offiziell begrüßt. Martin Göbler konnte sich an diesem Tag der Gemeinde vorstellen und hatte dazu seine ganze Familie mitgebracht, die in unserer Mitte sehr freundlich aufgenommen worden ist. Martin Göbler hat an diesem Tag einen von einigen Gemeindegliedern selbst gestalteten Adventskalender bekommen.

Wir freuen uns, dass wir mit ihm eine gute Unterstützung im Pfarrdienst bekommen haben. Er hat sich seitdem schon an vielen Stellen als hilfreich erwiesen. Besonders erwähnenswert ist die Mitgestaltung dieses Gemeindebriefes. Es macht viel Spaß, gemeinsam mit ihm aus seiner Erfahrung zu lernen.

Jörg Sindt

Weihnachtsgottesdienst der EGS

Am 21. Dezember 2018 feierte die Evangelische Grundschule (EGS) ihren Weihnachtsgottesdienst in der Stadtkirche. Schon gleich am Anfang fühlte man sich sehr wohl und herzlich willkommen, als man aus dem kalt-feuchten Wetter in die mit Lichterketten wunderschön dekorierte, warme Kirche kam.

Schon die leuchtenden Lichter wiesen auf das Thema des Gottesdienstes „Licht“ hin. Schüler und Lehrer gestalteten mit Pfarrer Gruber den Gottesdienst kreativ und ansprechend. Die Weihnachtsgeschichte wurde von den 4. Klassen erzählt. Dabei hatten die Kinder sichtlich Freude. Weihnachtliche Kostüme und tolle Filzbilder veranschaulichten das Vorgetragene.

Während ein Kind etwas sagte, wurde das passende Bild dazu an die Filzwand geheftet. Aus den verschiedenen, selbst-gestalteten Bildern ergab sich später das Gesamtbild einer Kerze, die die heutigen Weihnachtsrituale mit der eigentlichen Weihnachtsgeschichte verband.

Im unteren Teil der Kerze waren Bilder zu sehen von Dingen, die wir mit Weihnachten

verbinden, wie beispielsweise Weihnachtsbaum, Adventskranz und Geschenke. In der Flamme waren die unterschiedlichen Personen der Weihnachtsgeschichte, wie Hirte, Engel, Heiligen Drei Könige und in der Spitze Maria mit Jesus auf dem Arm dargestellt. Dadurch wurde sehr anschaulich erklärt, was die eigentliche Botschaft von Weihnachten ist: Jesus kam in diese Welt und brachte so Licht und Hoffnung für uns. Immer wieder wurden besinnliche Weihnachtslieder gesungen. Aufmerksam verfolgten Schüler, Lehrer und Eltern das Programm. Viele Eltern äußerten sich anschließend sehr positiv über den „so schön gestalteten“ Gottesdienst.

[Svenja Seibert](#)



Heiligabend-Gottesdienst Stadt

In der Stadtkirche ist es am 24. Dezember 2018 um 15:00 Uhr angenehm warm. Der mit roten Äpfeln und goldenen Strohsterne geschmückte Weihnachtsbaum erstrahlt das erste Mal in diesem Jahr. Das Licht der Lichterketten, mit denen die Kirche geschmückt ist, spiegelt sich in den Augen der vielen Besucher des Weihnachtsgottesdienstes. Kinder, Eltern, Großeltern, Jung und Alt – alle sind gespannt auf das diesjährige Krippenspiel. Die Reihen fühlen sich und die Aufregung steigt. Pfarrer Detlef Gruber begrüßt die Anwesenden feierlich und lädt zum Singen bekannter Weihnachtslieder ein, die von der Orgel begleitet werden. Unter der Kanzel hängt ein Schild auf dem steht: BSGS.

BSGS – Was das wohl bedeuten mag?

Das Krippenspiel wird durch einen bunt und ganz alltäglich gekleideten Boten Gottes eröffnet, der zu Maria kommt und ihr verkündigt, dass sie schwanger werden und den Gottessohn zur Welt bringen wird. Als die drei Hotelbesitzer Bethlehems erfahren, dass dieser in ihrer Kleinstadt geboren werden soll, reagieren sie auf die Botschaft mit großem Interesse. Sie denken sich: „Wenn der Gottessohn in meinem Hotel zur Welt kommen würde, dann werde ich ganz bestimmt berühmt und muss mir um die Zukunft keine Sorgen mehr machen.“ Und so beginnt der Wettstreit der Hotelbesitzer um das schwangere VIP-Paar. Der obercoole Hotelbesitzer des kleinen Städt-

chens schlägt vor, die Aktion „BSGS. Bethlehem sucht den Gottessohn“ zu nennen. Die Hotels werben mit Familienfreundlichkeit, gutem Service, Komfort usw., um das VIP-Paar für sich zu gewinnen. Aber kein schwangeres Paar in Sicht. Stattdessen kommen viele andere Gäste und bitten um Zimmer. So langsam werden die Betten knapp. Gäste werden schließlich sogar fortgeschickt, damit im eigenen Hotel noch ein Zimmer für das VIP-Paar übrig bleibt. Und siehe da: Endlich kommen ein Mann und seine schwangere Frau. Das letzte freie Zimmer wird ihnen gerne gegeben und der überglückliche Hotelbesitzer triumphiert. Endlich ist der Gottessohn gefunden... aber nur scheinbar. Denn das echte VIP-Paar ist in einem Stall untergekommen, weil alle drei Hotels bereits ausgebucht waren. Knapp, aber doch vorbei.

Geht es uns nicht auch so? Wir haben eine ganz bestimmte Vorstellung davon, wie Gott sein muss und wie er uns begegnen soll. Leider überhören wir dadurch Gottes Stimme und übersehen sein Kommen, weil unsere Ohren und Augen verschlossen sind. Wie gut, dass Gott auch mit dieser Blindheit umgehen kann und Wege findet, um uns zu begegnen.

Maria und Josef sind dankbar, ein Dach über dem Kopf zu haben, der so viel gesuchte Gottessohn kommt im Stall in Bethlehem zur Welt. Beim großen Finale finden sich die Hirten mit ihren Schafen, der Sterndeuter, der Bote Gottes und auch die drei Hotelbesitzer in dem Stall ein. Alle stehen um die Krippe herum und bestaunen den neugeborenen Gottessohn. *Bethlehem hat den Gottessohn gesucht und gefunden. Nur bleibt die Frage: Wer hat eigentlich wen gefunden?*

GOTTESDIENSTE RÜCKBLICK

Die Darsteller von diesem sehr lebendigen und spannenden Krippenspiel werden schließlich mit großem Applaus von den Gottesdienstbesuchern belohnt. Sie haben ihre Sache aber auch wirklich gut gemacht! Im Anschluss gibt Pfarrer Detlef Gruber eine prägnante und greifbare Botschaft weiter, die uns Zuhörer sichtbar anspricht. Der Gottesdienst wird mit dem traditio-

nellen „O du fröhliche“ beschlossen, indem alle feierlich ihre Stimmen erheben. Dieser gelungene Gottesdienst hat mich gefesselt und berührt.

Vielen Dank an alle Beteiligten und vor allem an die Kinder, die sich als Darsteller des Krippenspiels viel Mühe gegeben haben. Es hat sich gelohnt!

[Ria Elisabeth Reith](#)



GOTTESDIENSTE RÜCKBLICK

Benjamin und sein verlorenes Schaf

Familiengottesdienst am Heiligabend im Siepen



Ein Schattenspiel erzählte Heiligabend in der ehemaligen Kirche im Siepen die Geschichte vom Hirtenjungen Benjamin, seinem kleinen Schaf, das verloren ging und der Geburt Jesu. Einige Kinder, Jugendliche und Erwachsene hatten das Schattenspiel mit viel Liebe vorbereitet, andere hatten den Kirchoraum weihnachtlich geschmückt. Herzlichen Dank dafür an das gesamte Team! Wir hörten, dass das Kind von Weihnachten, Jesus, sich um Menschen kümmert, die sich verloren vorkommen. Denen sagt es zu: „Es ist nicht alles verloren. Komm, lass dich von mir, dem Kind in der Krippe, finden!“

„Es ist berührend!“

Lebendiger Adventskalender mit kleinem Jubiläum

In diesem Jahr fand der „Lebendige Adventskalender“ schon zum fünften Mal statt. Das Besondere daran ist, dass Nevigser Geschäfte und Institutionen wie das Domizil Burgfeld für das „leibliche Wohl“ in Form von verschiedenen Leckereien und Getränken sorgen, während Gruppen der katholischen und evangelischen Kirchengemeinde mit Geschichten und Liedern für das „geistliche Wohl“ zuständig sind. Es ist schön, dass in jedem Jahr neue Gastgeber dazu kommen. Aus Anlass dieses „kleinen“ Jubiläums kommen bei unserem Rückblick diesmal einige dieser Gastgeber zu Wort.

Statements der Geschäftsleute

Frau Macura, Domizil Burgfeld: *Es war super und hat uns sehr gut gefallen! Es war schön zu sehen, dass wir unseren Bewohnern so viel Freude machen konnten!*

Frau Spyrou, Café Edelweiss: *Es war sehr gemütlich und schön! Das Singen hat mir sehr gefallen!*

Frau Stellwag, Weinhandel Stellwag: *Schön! Wenn's Wetter besser mitgespielt hätte, wäre es richtig gemütlich gewesen!*

Frau Tomic, Naturfleischerei Janutta: *Wir freuen uns, dass wir bei dieser schönen Aktion dabei sein dürfen, und unterstützen sie gerne!*

Frau Maier, Kati's Fashion: *Sehr lebendig! Ich finde es schön, weil man die Menschen zusammenbringt!*

Frau Lassen, Buchhandlung Rüger: *Es ist ein stimmungsvolles Erlebnis in der Adventszeit!*

Jasmin Weiss, Jassi's Nailstyle: *Super! Immer wieder gerne! Es ist eine tolle Atmosphäre! Und man lernt jedes Mal neue Leute kennen!*

Frau Gille, Früchte Gille: *70 Leute waren da! Und die Kinder (der Regenbogenschule) haben sehr schön gesungen! Alles ist aufgegessen und -getrunken worden! Rundum schön!*

Herr Janowski, Stadtbücherei: *Sehr harmonisch! Sehr schön! Die Kinder (von der katholischen Kita) waren so nett verkleidet und haben sich gefreut, den Tanz vorführen zu dürfen! Und die Eltern waren stolz! Es ist immer schön, etwas mit Kindern zu machen!*

Frau Boesch, Elektro Dopstadt: *Es ist berührend! Das Zusammenkommen ist schön! Es ist erstaunlich, dass die Leute mitsingen – in der heutigen Zeit! Die Lieder haben mir sehr gefallen und die Geschichte ging unter die Haut! Wärme im Winter!*

Herr Wulfhorst, 2. Vorsitzender der Werbegemeinschaft: *Ich freue mich jedes Jahr darauf, dass der vorletzte Abend des Lebendigen Adventskalenders vor meinem Reisebüro stattfindet – vor dem Abschluss in den Kirchen am Heiligabend! Zusammen mit dem Ehepaar Gruber ist es immer ein besonderer Abend.*

Dietgard Reith

IN EIGENER SACHE

Wer macht mit?

Ehrenamtliche Gemeindebriefausteiler gesucht



Wer hat Lust, viermal im Jahr den Gemeindebrief zu verteilen? Für einzelne Straßen werden neue Austeiler_innen gesucht:

Am Knollenberg	3 Haushalte
Schmalenhofer Straße	14 Haushalte
Hügelstraße 31 – 167	38 Haushalte

Wer Freude an dieser ehrenamtlichen Aufgabe hat, möchte sich bitte im Gemeindebüro Neviges unter der Telefonnummer 02053 7363 melden.

Für Ihre Bemühungen herzlichen Dank im Voraus.

[Ihre Gemeindebriefredaktion](#)

MUSIKSCHULE *Reinhard Linke*

42553 Velbert-Tönisheide · Wülfrather Straße 102 · Tel.: 02053/80821

Erteilt auf folgenden Instrumenten Unterricht:

**Akkordeon – Gitarre – Schlagzeug – Keyboard – Blockflöte
Hammond-Orgel – Piano – Elektronium – Hohner-Bass – Melodica**

Sondereinrichtung: Akkordeon-Orchester und verschiedene Spielgruppen für Jung und Alt

RÜCKBLICK VERANSTALTUNGEN



Ein Highlight im Jahr



Das Sternsingen ist mir seit Jahren schon sehr wichtig und für mich jedes Mal ein echtes Highlight. Ich bin schon dabei, seitdem meine Mutter mich, als ich drei Monate alt war, im Kinderwagen mitgenommen hat. Wir machen auch immer die gleiche Tour, so dass wir viele Leute, bei denen wir klingeln, schon sehr gut kennen. Leider sind dieses Jahr weniger Kinder dabei gewesen, so dass wir zum Beispiel unsere Strecke um die Hälfte verlängert haben. Trotzdem konnten wir leider nicht an jedem Haus klingeln.

Aber es hat sich wieder gelohnt: Viele Menschen haben schon auf uns gewartet und sich riesig gefreut, als wir kamen, unsere Lieder gesungen und den Segen gebracht haben. Als Dankeschön gab es viele Süßigkeiten und Spenden für das Sternsinger-Projekt „Wir gehören zusammen – In Peru und weltweit“.

Alle Sternsinger in Neviges gemeinsam haben an diesem Samstag eine Summe von 19.031,03 Euro gesammelt!

Euer Sternsingerkind
Ada Burkhardt, 11 Jahre

Einheit leben lernen

Allianzgebetswoche 2019

Vom 13. bis 20. Januar 2019 fand die diesjährige Allianzgebetswoche unter dem Thema „Einheit leben lernen“ statt. Am Montagabend kamen etwa 50 Personen in unserer Stadtkirche zusammen, um gemeinsam zu beten und dem Impuls von Martin Schmerkotte mit den Untertitel „der Berufung würdig leben“ zu folgen. Am Mittwoch lautete das Unterthema „einander in Liebe ertragen“ in der Christus Gemeinde in der Bahnhofstraße, wo wir auch zusammen das Abendmahl gefeiert haben. Beim Abschlussgottesdienst am Sonntag

in der Gemeinde Bleibergquelle ging es um das Thema „Einheit leben lernen – Alles Gnade!“ Neben der guten Mischung von Chorälen und modernen Liedern und der sehr guten Predigt des Ehepaars Puttkammer hat mich besonders der aufrüttelnde Poetry Slam „Toleranz“ von Petra Halfmann bewegt. Ich freue mich sehr, dass wir ihren Text abdrucken dürfen.

Leider geht beim eigenen Lesen etwas von der Faszination des Vortrags verloren, aber die Gedanken sind sehr bedenkenswert.

[Dietgard Reith](#)

TOLERANZ?

Was ist mit unserer Toleranz?
Gehen wir nicht viel zu schnell auf Distanz?
Wenn andere anders denken als wir
dann scheint es schier
unmöglich, ihnen normal zu begegnen
und sie zu segnen
für das, was sie meinen.
Anders Denkende erscheinen
uns suspekt.
Sie werden in Schubladen gesteckt.
Und Respekt
ist nicht immer selbstverständlich.
Es wäre doch schändlich,
die unendlich
wichtigen Standpunkte zu übersehen
und falsche Kompromisse einzugehen.
Und deshalb bestehen wir darauf,
dass wir im Recht sind.
Egal ob unsere Argumente gut oder
schlecht sind.

Wir verteidigen unsere Position,
Wir beleidigen und schon
bahnt sich ein Krieg an.
Und der Sieg kann
lange auf sich warten.
Denn beide Seiten haben gute Karten
und wollen gewinnen und überzeugen
und sich auf keinesfalls beugen
unter die Meinung der anderen.
Auch wenn sich unsere Meinung durchaus
begründen lässt,
wir beißen uns viel zu sehr fest
an irgendwelchen Dingen,
die unnötigen Stress mit sich bringen.
Nur um Recht zu haben,
zahlen wir einen hohen Preis.
Wir bewegen uns auf dünnem Eis.
Wir wollen nicht, dass es einbricht
aber nehmen es in Kauf.
Der Siegeslauf

RÜCKBLICK VERANSTALTUNGEN

darf nicht behindert werden
Bedenken und Beschwerden
werden einfach überhört.
Und wir sind empört,
wenn andere genauso energisch
ihre Meinung vertreten.
Und anstatt zuzuhören und zu beten
gehen wir viel zu schnell auf Konfrontation.
Wir trennen nicht zwischen Meinung und Person.
Und schon
bahnt sich ein Krieg an.
Und der Sieg kann
lange auf sich warten.
Wir entarten
immer mehr.
Wir stellen uns quer.
Die Fronten sind festgelegt.
Wir kämpfen unentwegt,
schlagen um uns mit vehementen Argumenten
und geben uns keinesfalls geschlagen.
Wir sagen, was wir denken
Und dass wir andere kränken
und verletzen
gegen sie hetzen
mit größter Vehemenz

das ist die Konsequenz.
Und irgendwie
geht es längst nicht mehr nur um Theologie,
wenn wir streiten,
sondern um persönliche Empfindlichkeiten.
Was ist mit unserer Toleranz?
Was ist mit unserem Verständnis?
Nehmen wir zur Kenntnis,
was den anderen wichtig ist,
selbst wenn für uns nicht gleich ersichtlich ist,
wieso sie so denken.
Warum beschränken
wir uns nur auf eine Sichtweise?
Das dünne Eis bricht leise.
Und wir bemerken es hoffentlich
nicht erst viel zu spät.
Erst dann, wenn jemand untergeht.
Wir sollten das brüchige Eis schnell verlassen
und uns auf befestigten Straßen bewegen.
Wir sollten überlegen,
was wir sagen
und uns viel öfter fragen,
was Gott sich wohl dabei gedacht hat,
dass er uns so unterschiedlich gemacht hat.
Petra Halfmann

„In der Wohngemeinschaft für Demenzkranke
hat meine Frau ihr Lachen wieder gefunden. Ihr
Umzug ist mir schwer gefallen, aber nun bin ich
glücklich, sie in ihrem neuen Zuhause zu erleben.“

Dieter Neumann, 68

pflegte seine demenzkranke Frau vier Jahre zu Hause. Seit kurzem lebt sie in
einer ambulant betreuten Wohngemeinschaft: Lebensqualität für ihn und seine Frau.

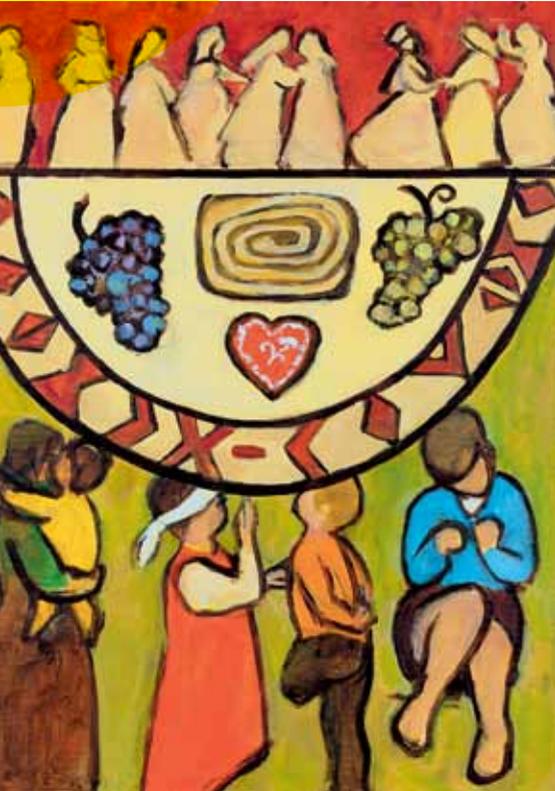
Wir schaffen neue Lebensformen für Demenzkranke: Wohngemeinschaften sind
eine Alternative zum Pflegeheim für Menschen, die sich ein familienähnliches
Wohnen wünschen. Gerne informieren wir Sie unter 0 20 51 800 57-0

 PFLEGE ZU HAUSE
DIAKONIESTATION
NIEDERBERG gGmbH

Pflege zu Hause heißt Zeit zum Leben.
www.pflege-zu-hause-in-niederberg.de



WELTGEBETSTAG



Kommt, alles ist bereit!

Weltgebetstag 2019

Bald ist es soweit: Am Freitag, 1. März 2019 findet der Weltgebetstag der Frauen statt. Thematisch dreht sich dieses Jahr alles um Slowenien. Wir treffen uns um 15:30 Uhr im Pilgersaal, Domvorplatz. Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme.

[Katharina Sindt](#)
für das Weltgebetstagsteam

Grafik: „Come – Everything is ready“, Rezka Arnuš

© Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.

Lebensmittel sind Mittel zum Leben!

Deshalb sollten Sie Ihre Lebensmittel – besonders Fleisch und Wurst - beim Anbieter Ihres Vertrauens kaufen. Wer mag schon Zusatzstoffe, Hormone und jede Menge Antibiotika über das Fleisch und die Fleischprodukte zu sich nehmen?

Wir verkaufen ausschließlich Naturland-Bio-Fleisch von regionalen Bauernhöfen, die ihre Tiere unter besten, tiergerechten Bedingungen und unter strenger Aufsicht des Verbandes halten. Zu Ihrem und zum Tier-Wohl!

Natürlich gibt es bei uns auch eine große Bio-Käseauswahl, ebenfalls von Bio-Höfen der Umgebung und hervorragende Weine von Bio-Winzern.

Wir wünschen Ihnen gute Gesundheit und freuen uns, Ihnen beste Lebensmittel bieten zu können!



Siebenecker Straße 1
42553 Velbert-Neviges
Telefon (02053) 21 62

GEMEINDEKALENDER

Basteln für Erwachsene

Di, 15:30 Uhr
Hannelore Oestreich, Telefon 5222

Besuchsdienstkreis

4. Di im Monat, 19:00 Uhr
Kirchplatz 5
Gudrun Stickel, Telefon 2772

Bibelkreis e.V.

Di, 15:00 Uhr | ab 2.4.2019: 16:00 Uhr
Lukasstraße 7
Ulrich Reith, Telefon 40773

CVJM-Montagstreff

Mo, 19:30 Uhr
Kirchplatz 5
Frank Dywicki, Telefon 2712

Frauenhauskreis

1. + 3. Mi im Monat, 17:00 – 19:00 Uhr
Birgit Dywicki, Telefon 998660

Frauenhilfe

1. + 3. Mi im Monat, 15:00 Uhr
Doris Schneider, Telefon 5154
Elke Wallmichrath, Telefon 2517

Kirchenchor

Mi, 19:30 Uhr,
Stadtkirche
Anna Levina, Telefon 0202 4670194

Literaturkreis am Morgen

Di, 10:00 – 12:00 Uhr
Kirchplatz 5
Marlies Pahlke, Telefon 50751

Männerkochen

2. + 4. Mi im Monat, 19:30 Uhr
Jugendkeller Roonstraße
Detlef Gruber, Telefon 2917

NeAs Hope – Eine Weltkreis e.V.

2. Mo im Monat, 19:00 Uhr
Vera Jakobi, Telefon 2402

Posaunenchor

Mo 18:30 – 20:00 Uhr
Stadtkirche
Anne Iffland, Telefon 02052 80539

Seniorenachmittag

2. + 4. Mi im Monat, 14:30 Uhr
Kirchplatz 5
Gabi Salmon, Telefon 48081

Töpfergruppe

Mi, 14-täglich, 17:30 Uhr
Gemeindehaus Siebeneicker Straße 5
Kirsten Braß, Telefon 5973

GOTTESDIENSTE

sonntags 10:15 Uhr in der Stadtkirche, Kirchplatz 1

1. März

Freitag

15:30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst im Pilgersaal am Mariendom
Weltgebetstagsteam

3. März

Detlef Gruber mit Taufe

10. März

Martin Göbler

17. März

Detlef Gruber

24. März

Katja Romanek mit Abendmahl

30. März

Samstag

18:30 Uhr Jugendgottesdienst
The Core

31. März

Vorstellungsgottesdienst der Konfirmandinnen und Konfirmanden
Detlef Gruber

7. April

Martin Göbler

14. April

Martin Göbler

18. April

Gründonnerstag

19:00 Uhr | Stadtkirche
Detlef Gruber mit Abendmahl

19. April

Karfreitag

10:15 Uhr | Stadtkirche
Detlef Gruber mit Abendmahl
10:45 Uhr | Kirche im Siepen
Martin Göbler mit Abendmahl

21. April

Ostern

10:15 Uhr | Stadtkirche
Detlef Gruber

22. April

Ostermontag

10:45 Uhr | Kirche im Siepen
Martin Göbler

28. April

Martin Göbler mit Taufe

5. Mai

Martin Göbler

12. Mai

Hermann Köller

17. Mai

Freitag

18:00 Uhr | KonfiAbendmahl
Detlef Gruber

18. Mai

Samstag

14:00 Uhr | Konfirmation I
Detlef Gruber

19. Mai

10:15 Uhr | Konfirmation II
Detlef Gruber

26. Mai

Eröffnungsgottesdienst „Der Nächste bitte“
Martin Göbler und Detlef Gruber

GOTTESDIENSTE

sonntags 10:15 Uhr in der Stadtkirche, Kirchplatz 1

30. Mai

Christi Himmelfahrt

Martin Göbler mit Abendmahl

2. Juni

Martin Göbler mit Taufe

9. Juni

Pfingsten

11:00 Uhr | Bläsergottesdienst – voraussichtlich im Stadtgarten

Detlef Gruber

10. Juni

Pfingstmontag

10:45 Uhr | Kirche im Siepen

Martin Göbler

- Kindergottesdienst in der Stadtkirche jeden Sonntag außer in den Schulferien.
- Nach dem Gottesdienst in der Stadtkirche Kirchcafé im Haus Kirchplatz 5; am 10. März, 7. April und 5. Mai mit Kuchen vom Kirchcafé-Team.
- Auch außerhalb der Gottesdienstzeiten können Sie die Stadtkirche besichtigen. Bei Interesse klingeln Sie bitte bei unserer Küsterin Birgit Dywicki am Kirchplatz 6.

freitags 16:00 Uhr im Domizil Burgfeld, Emil-Schniewind-Straße 13

1. März

kein Gottesdienst

8. März

Martin Göbler

15. März

Detlef Gruber mit Abendmahl

22. März

Dorothea Köller

29. März

Martin Göbler

5. April

Detlef Gruber

12. April

Martin Göbler

19. April

Dorothea Köller mit Abendmahl

26. April

Martin Göbler

3. Mai

Detlef Gruber

10. Mai

Detlef Gruber

17. Mai

Martin Göbler mit Abendmahl

24. Mai

Dorothea Köller

31. Mai

Martin Göbler

7. Juni

Detlef Gruber

KINDER | JUGENDLICHE | ERWACHSENE

Mo 17:30 - 19:00 Uhr
Powerzelle
Jugendkeller Roonstraße
René Görtz
Telefon 01577 8093485

Di 16:00 - 17:00 Uhr
Gitarrenkurs
13 - 30 Jahren
Jugendkeller Roonstraße
René Görtz
Telefon 01577 8093485

Alle Gruppen und Kreise finden in der Regel nicht in den Ferien statt. Bitte erkundigt Euch bei den Ansprechpersonen.

Do 18:00 - 19:30 Uhr
Mädels-Jungchar
10 - 13 Jahren
Jugendkeller Roonstraße
Charlotte Huben
Telefon 01573 8387644

Fr 15:30 - 17:00 Uhr
Mäuse-Jungchar
1. - 6. Schuljahr
Gemeindehaus
René Görtz
Telefon 01577 8093485

Ihr Heizungsspezialist

**Sanitär- und Heizungsmeister
Öl- und Gaskundendienst**



Rolf Krüger

Gustavstr. 5
42553 Velbert

Tel. 02053 41298
Fax 02053 420556
Mobil 0171 8101379

KINDER | JUGENDLICHE | ERWACHSENE

1. + 3. So im Monat
17:00 – 18:30 Uhr
Breeze
Jugendkeller Roonstraße
Meike Biewald
Telefon 0177 7904477

Do 17:30 – 19:00 Uhr
14-täglich
Probe der Core-Band
Jugendkeller Roonstraße
René Görtz
Telefon 01577 8093485

Fr 19:00 – 22:30 Uhr
Eckstein-Club
ab 13 Jahre
Jugendkeller Roonstraße
René Görtz
Telefon 01577 8093485

Grimberg Couture

www.grimberg-couture.de



Brautcouture
üppige Größen
Abendmode
Abiballmode
Schützenmode
Tagesmode
Maßanfertigung
Mode für
Kommunion
Konfirmation
Accessoires

30-jähriges
Jubiläum!
50% auf alle
Kleider im Laden
bis Ende März!

Wilhelmstraße 4 - 6, 42553 Velbert-Neviges
Telefon 0 20 53 - 42 43 52

Mo - Do: Termine nach Vereinbarung
Fr. 10:00 - 19:00 Uhr, Sa. 10:00 - 16:00 Uhr

Besuch bei den Partnern in Kenia

Unsere Projekte laufen gut

Zwei Jahre sind vergangen, seitdem ich von unserem Besuch der Partnerkirche in Kenia berichtet habe. Am 5.11.2018 starteten wir, Jürgen Buchholz, Matthias Schmid vom Gemeindedienst für Mission und Ökumene (GMÖ) und ich, erneut. Nach ausgiebiger Vorbereitung flogen wir nach Nairobi zur Synode der Partnerkirche. Schwerpunkte unseres Besuchs waren Haushalt, neue Wasserprojekte und Personal. Die Partner haben ähnliche Probleme wie wir: Sinkende Mitgliederzahlen und weniger Einnahmen. Weiter macht sich der Klimawandel sehr bemerkbar. Die Dürre bringt viel Not in die Bevölkerung. Unsere Projekte laufen gut, die Oblatenproduktion bietet einer Frau ein festes Einkommen. Der Hühnerstall in Malindi trägt sich. Die Frauen erwägen, ihn auszubauen. Die Maismühle in Kakoneni war reparaturbedürftig, aber sie funktioniert wieder. Nur

fehlt wegen der Trockenheit Mais. Unsere Schule bei den Massaai steht wegen Baumängeln leer. Schade! Hier stagniert unsere Arbeit. Aber unser Vorzeigeprojekt „Straßenmädchen“ im Slum von Nairobi läuft erfreulich gut. Um 60 Mädchen ein sicheres Zuhause zu bieten, benötigt Mary Mshana jährlich 10.000 Euro Spenden, denn nur so kann sie die Arbeit finanzieren. Eure Kabelspenden tragen dazu bei. Wir machen weiter, danke! Unser Team ist bereit, zu Ihnen in die Kreise zu kommen, um Bilder zu zeigen und ausgiebig über unsere Arbeit zu berichten.

Liebe Grüße

Heike Laukötter, Telefon 02051 67740

P.S.: Wir erwarten vom 13.3. bis 16.3.2019 Bischof Kahuthu; seine Amtszeit endet mit Ablauf des Jahres 2019. Vielleicht laden Sie ihn zum Abschied einmal in einen Ihrer Kreise ein.



AUS DEN NACHBARGEMEINDEN

Evangelische Kirchengemeinde Dönberg

16. März 2019 15:00 Uhr **Familienkonzert** in der Evangelischen Kirche Dönberg zugunsten des Kinderheims „Haus Michael“
23. März 2019 15:00 Uhr **Kindersachenflohmarkt**
im Evangelischen Gemeindehaus, Höhenstraße 25
30. und 31. März 2019 **Frühjahrsmarkt** der KünstlerKolonie Dönberg
im Evangelischen Gemeindehaus, Höhenstraße 25
27. April 2019 9:30 Uhr **Biker-Frühstück** zur Eröffnung der Motorradsaison
im Evangelischen Gemeindehaus, Höhenstraße 25
(mit anschließender Ausfahrt)
25. Mai 2019 9:30 Uhr **Frauenfrühstück**
im Evangelischen Gemeindehaus, Höhenstraße 25

Für Informationen und Nachfragen wenden Sie sich bitte an das Gemeindebüro Dönberg:
Birgit Breuer, Telefon 0202 77415 oder per Mail: doenberg@ekir.de

Evangelische Kirchengemeinde Langenberg

Frühlingskonzert

EventKirche Langenberg

23. März 2019, 18:00 Uhr

Frauenvokalensemble und Jugendchor Dönberg

Masumi Yamamoto, Leitung und Sopran

Peter Nowitzki, Klavier

Langenberger Demenztage im Begegnungszentrum Klippe 2

11. März Was soll ich bloß mit dir machen?

Leichterem Umgang mit Menschen mit Demenz, neue Blickwinkel einnehmen, Querdenken, der Welt der Menschen mit Demenz etwas näherkommen. Fragen und Sorgen austauschen und daran lernen, Ideen sammeln und Ballast, wie Schuldgefühle und Scham, loslassen in einem leichteren Kontakt.

Monika Thöne, Dipl. Theol., Dipl. Pädagogin, Integrative Tanztherapeutin (DGT).

3. Juni Was ist Demenz?

Frühe Anzeichen, Diagnostik, Therapie, Medikamente, Prognose – ein Vortrag aus medizinischer Sicht. Im Anschluss ist Zeit für Fragen.

Martin Lungwitz, Oberarzt. Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Helios Klinikum Niederberg.

AUS DEN NACHBARGEMEINDEN

Fahrt zum Evangelischen Kirchentag in Dortmund

Unter dem Motto „Was für ein Vertrauen“ findet vom 19. – 23. Juni 2019 der 37. Deutsche Evangelische Kirchentag in Dortmund statt, mit dem Zug nur eine Stunde von Langenberg entfernt. Wer hat Lust gemeinsam hinzufahren? Wir werden für alle Interessierten einen Abend anbieten, an dem über die Themen des Kirchentags informiert wird. Wir könnten dann einen morgendlichen Abfahrtstermin festlegen und Verabredungen treffen, wer Veranstaltungen gemeinsam besuchen möchte. Tickets gibt es auf kirchentag.de – Gerne nehmen wir auch bis zum 31. März Kartenbestellungen zum Frühbucherpreis entgegen. Dauerkarten gibt es für 98 Euro (Vollzahlende), 58 Euro (ermäßigt: u.a. für unter 25-Jährige und über 65-Jährige) und 158 Euro (Familien). Sprechen Sie uns an:

Pfarrer Jens Blaschta | Telefon 02052 9260089 | E-Mail: jens.blaschta@ekir.de

Pfarrer Volker Basse | Telefon 02052 9284432 | E-Mail: volker.basse@ekir.de



**Stahl- u. Metallbau
Kausch GmbH&Co.KG**

Ringstr. 33-35, 42553 Velbert
Tel: 02053 - 71 63
www.kausch-metallbau.de

Wir sind für Sie da:
Mo - Fr: 07:00 - 16:30 Uhr
und nach Vereinbarung



Senioreng Geburtstagsfeier am 20. März 2019

Wenn Sie in der Zeit von Oktober 2018 bis März 2019 75 Jahre und älter geworden sind, dann sind Sie zu unserer nächsten Geburtstagsfeier am 20. März ganz herzlich eingeladen in das Parkhaus Seidl.

Da die Renovierungsarbeiten im Gemeindehaus Siebeneicker Straße 5 noch nicht abgeschlossen sind, wir die Geburtstagsfei-

er aber nicht ausfallen lassen wollen, feiern wir mit Ihnen im Parkhaus Seidl in der gewohnten Zeit von 15:00 bis 17:00 Uhr – natürlich mit Kaffee und Kuchen.

Wir freuen uns schon auf den Nachmittag mit Ihnen.

[Pfarrer Detlef Gruber](#)
und das [Vorbereitungsteam](#)

Frauenfrühstück Siebeneicker Straße 5

Wir wünschen Ihnen allen ein gesegnetes und gesundes Jahr 2019.

Leider müssen wir das Frauenfrühstück im März 2019 absagen. Das Gemeindehaus Siebeneicker Straße wird immer noch renoviert. Wie bereits in der Presse und im Gemeindebrief zu lesen war, ist die Renovation aufwendiger als gedacht und nimmt daher mehr Zeit in Anspruch. Da uns kein

Raum in dieser Größe zum Ausweichen zur Verfügung steht, müssen wir leider noch einmal absagen. Wir hoffen, dass wir im Herbst wieder starten können. Den genauen Termin geben wir rechtzeitig bekannt.

Wir wünschen Ihnen bis dahin eine gute Zeit.

[Bettina Burkard](#)
für das [Vorbereitungsteam](#)

Einladung zum Kirchcafé

Hallo Sie,
wie wäre es, wenn Sie den Sonntagmorgen mal wieder mit einem Frühstück für Seele und Geist beginnen würden? So ein Gottesdienst in der alten Stadtkirche wäre da genau das Richtige für Sie. Und da auch Kopfarbeit hungrig machen kann, laden wir Sie nach den folgenden Gottesdiensten zu köstlichem Kuchen im K5 gegenüber der Kirche ein:

am 10. März, 7. April und 5. Mai.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

[Sabine Lensing](#)
für das [Kirchcaféteam](#)



GRUPPEN UND KREISE

Frauenhilfe

Jahresprogramm 2019

1. März 2019	Weltgebetstag „Slowenien“
6. März 2019	Gedächtnistraining mit Frau Krause
20. März 2019	Senioren-Geburtstagsfeier im Parkhaus Seidl
3. April 2019	Singen mit Stephan Schnautz
15. Mai 2019	Gedächtnistraining mit Frau Krause
5. Juni 2019	Pfarrer Johannes Nattland besucht die Frauenhilfe
19. Juni 2019	Jahresausflug
3. Juli 2019	Grill- und Sommerfest
4. September 2019	Gedächtnistraining mit Frau Krause
18. September 2019	Gymnastik im Sitzen
2. Oktober 2019	Gedächtnistraining mit Frau Krause
6. November 2019	Gymnastik im Sitzen
20. November 2019	Buß- und Betttag – Ökumenischer Nachmittag
4. Dezember 2019	Weihnachtsfeier – mit Evangelischer Kindertagesstätte



SEIT 1932

H.P. Burkard
DACHDECKERMEISTER

Dach-, Wand- & Abdichtungstechnik
Klempnertechnik - Gerüstbau

Tel. 02053-2132 Mobil 0171-354 63 20

42553 Velbert - Am Pastoratsberg 5a - www.burkard-dach.de

CVJM – Montagstreff

März – Mai 2019

Im CVJM-Montagstreff sind wir noch bis zu den Osterferien mit dem Römerbrief beschäftigt. Anschließend werden wir uns mit einigen ausgewählten Psalmen befassen. Es ist immer wieder spannend der Frage nachzugehen, wie wir unseren christlichen Glauben heute leben und wie die biblische Botschaft in die heutige Welt passt. So wollen wir weiter unsere Gesprächsrunden

über die Bibel durchführen.

Zu diesen Gesprächsabenden sind Sie herzlich eingeladen, mit uns gemeinsam ins Gespräch zu kommen. Die Abende sind in sich abgeschlossen, so dass auch einzelne Abende besucht werden können.

Immer montags um 19:30 Uhr im Gemeindehaus Kirchplatz 5.

[Das Team vom CVJM-Montagstreff](#)

Claudia Jung

Meisterbetrieb

- ✿ Blumenhaus und Friedhofsgärtnerei
- ✿ Moderne Kranzbinderei
- ✿ Tischdekorationen zu allen Anlässen

42553 Velbert-Neviges, Siebeneicker Str. 30

Telefon 02053 – 51 41

42553 Velbert-Neviges, Siebeneicker Str. 106

Telefon 02053 – 38 46

42551 Velbert, Talstr. 23

Telefon 02051 – 20 70 15

info@blumen-jung.com

GRUPPEN UND KREISE

Bibelkreis e.V.

Lukasstraße 7 | 42553 Velbert | Tel 02053 40773

Suche Frieden und jage ihm nach!

Psalm 34,15

In diesen Worten Davids steckt kompromisslose Aktivität! Denn Frieden suchen setzt voraus, dass ich jederzeit bereit bin, die Hand zur Versöhnung auszustrecken! Das sollte sich jeder bewusst machen, bei dem Beziehungen durch Streit drohen, zerstört zu werden! Denn dann ist es schwer, neue Brücken zum Nächsten zu bauen!

Dann kann oft nur der wahre Friede helfen, der höher ist als alle Vernunft, wie Paulus im Philipperbrief (Philipper 4,7) schreibt! Das ist der Friede GOTTes, der unsere Herzen und Sinne in JESUS CHRISTUS bewahrt! Ein erster Schritt dazu ist die Bereitschaft, dem anderen in JESU Namen zu vergeben.

[Ulrich Reith](#)



Herzliche Einladung
zu unseren Bibelstunden:
jeden Dienstag um 15:00 Uhr,
ab Sommerzeit um 16:00 Uhr

5. März	Gerda Schmidt
12. März	Sr. Edeltraud
19. März	Ulrich Reith
26. März	Siegfried Gast
2. April	Gerda Schmidt
9. April	Sr. Edeltraud
16. April	Ulrich Reith
23. April	<i>entfällt</i>
30. April	Siegfried Gast
7. Mai	Ulrich Reith
14. Mai	Gerda Schmidt
21. Mai	Siegfried Gast
28. Mai	Sr. Edeltraud

Die Bibelstunden finden jeweils am ersten Dienstag im Monat im Heim in der Lukasstraße 7 statt, an den restlichen Dienstagen in der Lukasstraße 2 bei Edith Klatt.

Grafik: Stefanie Bahlinger | verlagambirnbach.de

Dank der EGS



Die Religionslehrerinnen der Evangelischen Grundschule in der Ansembourgallee sind sehr glücklich über viel neues Material für den Religionsunterricht. Von dem Geld, das in der Ev.-ref. Kirchengemeinde dafür gesammelt wurde, konnten wunderschöne Bildkarten zu biblischen Geschichten, ein Erzählsack, Playmobil-Sets zu biblischen

Geschichten, z.B. zur Weihnachtsgeschichte, CDs und Bücher angeschafft werden. Wir bedanken uns ganz herzlich für die finanzielle Unterstützung unseres Religionsunterrichts und die Möglichkeit, den Religionsunterricht noch professioneller und attraktiver zu gestalten.

[Ruth Hottenbacher](#)

wir planen, bauen, begrünen, pflegen ...

Dipl.-Ing. Peter Meister
Garten- und Landschaftsbau e.K.
02053-2210 www.meister-gaerten.de



Rückblick

Dezember 2018

Wie jedes Jahr wurde es zur Adventszeit gemütlich in unseren Gruppen. Mit viel Liebe wurden sie von den Erzieherinnen weihnachtlich hergerichtet, um diese besondere Zeit mit den Kindern gemeinsam erleben und genießen zu können. Mit biblischen Geschichten und weihnachtlichen Liedern und einem Adventskalender für die Kinder wurden die Kinder auf Weihnachten vorbereitet.

Der 6. und 7. Dezember waren zwei besondere Tage: Am 6. Dezember waren plötzlich die Hausschuhe aller Kinder verschwunden und die Aufregung im Flur war groß, doch am Ende hatte jedes Kind seinen Schuh wiedergefunden und schnell war allen klar, das muss der Nikolaus gewesen sein. Einen Tag später gab es bei uns in der Einrichtung den Weihnachts-Aktionstag. Zu diesem Tag haben wir alle Familien einge-



laden und sie konnten in allen Räumen der Kita etwas Besonderes mit ihren Kindern erleben. Es gab einen kleinen Kinderweihnachtsmarkt im Flur, der mit vielen Angeboten lockte, die von den Vorschulkindern verkauft wurden. Im Schlafraum konnten mit Herrn Schnautz Weihnachtslieder gesungen werden. Im Forscherraum konnte man Weihnachten erforschen und in den Gruppen gab es eine Cafeteria und die Möglichkeit, Kerzen zu drehen und Plätzchen zu backen. Und es gab eine besondere Weihnachtsgeschichte, sie wurde durch schöne Kulissen, Geräusche, Bilder, Lichter und andere Effekte lebendig.

Zum Abschluss der Adventszeit gab es für die Kinder in ihren Gruppen noch eine Weihnachtsfeier mit einem besonderen Frühstück und einer Bescherung im Stuhlkreis. Wir wurden von unserem Förderverein besonders lieb bedacht, es gab reichlich Geschenke für die Gruppen.

An dieser Stelle möchten wir uns nochmals herzlich dafür bedanken! Die Kinder haben sich sehr darüber gefreut!





Januar 2019



Nun sind wir im neuen Jahr angekommen! Gemeinsam mit den Kindern der katholischen Kita sind wir mit unseren Vorschulkindern zum Sternsingen losgezogen. Wir wurden in allen Geschäften freundlich empfangen, die Kinder haben fleißig gesungen und gesammelt. Nicht nur die Spendenbox wurde gefüllt, sondern die Sternsinger wurden auch noch belohnt. Mit einer großen Tasche gefüllt mit Naschereien konnten sie zurück in die Kita gehen. Hier

wurden dann die leckeren Sachen an alle Kinder verteilt. Für die folgenden Monate haben wir viel vor: wir werden zu Ostern besondere Bilder zur Passion mit den Kindern malen und sie ausstellen, es wird ein Musical und unsere Bibelwoche geplant. Es gibt viel zu tun, aber wir freuen uns darauf. An dieser Stelle wünschen wir allen noch ein frohes, gesegnetes Neues Jahr.

Mit lieben Grüßen
das Team vom Kinderreich

Beste Bio-Produkte – von Bauer Bredtmann aus Neviges

seit über 20 Jahren



- **Bio-Eier** von eigenen Hühnern
- **Bio-Kartoffeln** und **Bio-Kürbisse** sowie
- **Bio-Getreide** (Roggen, Weizen, Dinkel)
– auf Wunsch frisch geschrotet –
alles aus eigener Ernte!
- **Bio-Vollkornmehle** und weitere **Bio-Naturkost-Produkte**

Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag 9 – 18 Uhr
Samstag 9 – 13 Uhr
Montag geschlossen

Familie Bredtmann • Lüpkesberger Weg 105 • 42553 Velbert-Neviges • Telefon 02053-2157
Kontrollstelle: DE-ÖKO-005

Der beste Sommer deines Lebens?

Jugendfreizeit 2019 in Dänemark



Vielleicht wolltest du schon immer mal etwas anderes machen im Sommer. Mit 30 anderen Jugendlichen unterwegs sein und eine richtig gute Zeit erleben. Dann gibt es hier eine super Nachricht für dich: Die Anmeldeflyer für die Jugend-Sommerfreizeit 2019 sind raus!!! Unser Freizeitziel liegt nur wenige hundert Meter vom Limfjord, dem Verbindungssee von Nord- und Ostsee, entfernt. Ein kleiner Sandstrand lässt sich in weniger als zehn Minuten zu Fuß erreichen. Neben einem Fußballplatz und einer Grillhütte, in der man auch bei schlechtem Wetter Feuer machen kann, begeistern vor allem der gemütliche Versammlungsraum mit Couchsesseln und die in der Regel mit zwei bis vier Betten ausgestatteten Zimmer. Ausreichend Platz für Action, kleine abgetrennte Bereiche zum Rückzug und das typisch dänische Ambiente machen diesen Ort zum perfekten Areal für unsere Freizeit! In den 14 Tagen wird es neben sportlicher Action und Zeiten der Entspannung auch jede Menge kreatives Programm geben.

Bilder vom Haus findest du im Internet unter www.cvjm-neviges.de

Weitere Eindrücke von der letztjährigen Freizeit sind sonst auch auf Facebook zu entdecken. Melde dich schnell an, die Plätze sind begrenzt und über die Hälfte davon sind schon vergeben.

René Görtz

Alle Facts auf einen Blick

Zeitraum: 10. - 24. August 2019

Ort: Farsø, Dänemark

Alter: 13 - 17 Jahre

Preis: 499 Euro (Geschwisterkinder zahlen nur 60 Prozent)



Frühschicht in der Passionszeit

Wir laden herzlich zur Frühschicht in der Passionszeit ein. Beginnend mit Aschermittwoch, 6. März 2019, möchten wir den letzten Tagen Jesu auf dieser Erde nachspüren. Wir starten mittwochs früh um 6:38* Uhr mit einer kurzen Andacht und gehen danach zu einem gemeinsamen Frühstück über. Die Türen des Jugendkellers öffnen um 6:30 Uhr, die Teilnahme wird über Spenden finanziert. Seid herzlich willkommen!

René Görtz und Team

Ort: Jugendkeller „Eckstein“

Zeitpunkt: mittwochs in der Passionszeit - jeweils ab 6:30 Uhr geöffnet

Für wen: alle Generationen

*Jesus ist gekommen, um den Willen des Vaters zu erfüllen. Johannes 6,38



Bepro
Beratung und Projekte Velbert e. V.



Mitglied des Diakonischen Werkes Rheinland e. V.

das gebrauchtwarenhaus
Kaiserstraße 23 | 42549 Velbert
Telefon: 02051 / 2 33 39 | 20 88 60
E-mail: info@dasgebrauchtwaren.haus
Web: www.dasgebrauchtwaren.haus

DAS GEBRAUCHTWARENHAUS

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr.: 9.30 - 18.00 Uhr | Sa.: 9.30 - 13.00 Uhr

„One“ – die Einheit suchen

Bericht vom Jugendgebetsabend der Allianz



„Herzlich willkommen zum JAGA 2019 in der Bleibergquelle. Greif ruhig rein ...“ sagt Chiara mit einem Lächeln im Gesicht und hält einem der vielen hineinströmenden Jugendlichen die Dose mit den Bonbons unter die Augen. An einem Abend wie diesem war es eine große Ehre, als Jugend dabei zu sein und das Begrüßungsteam zu stellen. Und eine willkommene Abwechslung nach den letzten Jahren mit weitaus größerer Verantwortung. Der Gebetsabend der Jugendallianz wandert traditionell von einer der sieben teilnehmenden Gemeinden zur nächsten und wechselt auch die Beiträge, die die jeweilige Gemeinde einbringt. Wir durften diesmal lächelnd Süßes verteilen. Mit einem Musik untermalten Countdown wurde die Band auf die Bühne und jeder der 150 Teilnehmer auf seinen Papphocker gerufen, ehe es mit lauter Musik los ging. Herzstück des Abends allerdings waren weder die siebenköpfige Jugendband noch

die drei kurzen Predigteile von Ben Hinze (Christus Gemeinde Velbert), sondern die jeweils daran anschließenden Gebetsteile. In kleinen Gruppen zu je fünf bis sechs Leuten beteten wir zunächst für unseren eigenen Glauben, dann für unsere Gemeinden und zuletzt dafür, dass sich das Licht Gottes überall da ausbreitet, wo die Dunkelheit regiert. Das waren intensive Zeiten.

Dieser Abend hatte das Thema „1“, aber er war bereits durch die Art der Gestaltung und des Miteinanders ein Zeichen der Einheit an sich. Was ist das Eine, das uns verbindet? Was ist das Eine, das uns im Leben antreibt und begeistert? Was ist das Eine, das Generationen verbindet und das Potential in sich trägt, diese Welt zu verändern? Es ist Jesus und der leidenschaftliche Glauben an ihn. Gut, dass wir als Gemeinden unterschiedlicher Couleur in Velbert zusammenstehen.

René Görtz

GEBURTSTAGE IM MÄRZ

Wendet euer Herz
wieder
dem Herrn zu,
und dient ihm allein.

1. Samuel 7,3



Grafik: © depiano | fotolia.com

GEBURTSTAGE IM APRIL

Jesus Christus spricht:
Siehe, ich bin bei euch
alle Tage
bis an der Welt Ende.

Matthäus 28,20



Grafik: © depiano | fotolia.com

GEBURTSTAGE IM MAI

Es ist keiner wie du,
und ist kein Gott
außer dir.

2. Samuel 7,22

Allen, die im März, im April und im Mai
Geburtstag haben, namentlich denen,
die 75, 80 und älter werden,
gratulieren wir herzlich und wünschen
Gottes Segen für das neue Lebensjahr.

TAUFEN

Gott hat uns nicht einen Geist der Ängstlichkeit gegeben,
sondern den Geist der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit.

Paulus in seinem zweiten Brief an Timotheus | Kapitel 1 Vers 7

In unserer Gemeinde sind getauft worden:



BEERDIGUNGEN

So spricht Gott: Es wird nie wieder dunkel um dich werden.
Denn anders als Sonne und Mond
werde ich nie aufhören, dein Licht zu sein.
Und die Tage deiner Trauer werden ein Ende haben.

Jesaja 60,20

In unserer Gemeinde sind verstorben und wurden unter Gottes Wort bestattet:

Danz - Bröcking
BESTATTUNGEN

ZwGNI. Bestattungshaus Sonnenschein oHG
Erster Bestattermeister-Betrieb
in Velbert/Niederberg.

www.bestattungshaus-sonnenschein.de



**„Dürfen auch Freunde
den Sarg zum Grab
tragen?“**

...eine Sorge weniger

Tönisheider Straße 9 · 42553 Velbert

Tel. (0 20 53) 33 93

sonnenscheinohg@me.com

Vorsorge

KONTAKTE

Gemeindebüro

Siebeneicker Straße 5 | 42553 Neviges

Monika Omilian

Telefon: 02053 7363

Fax: 02053 3763

E-Mail: gemeindebuero.neviges@kkva.de

Öffnungszeiten Di + Do 9:00 – 12:00 Uhr

Do 14:30 – 17:30 Uhr

Mo + Mi + Fr geschlossen

Bankverbindung

IBAN: DE22 3506 0190 1010 1380 15

Evangelisches Verwaltungsamt

Lortzingstraße 7, 42549 Velbert

Telefon: 02051 96540

Sachbearbeiterin Beatrix Zarembo

E-Mail: zarembo@kkva.de

Telefon: 02051 965424

Pfarrer

I. Bezirk

Pfarrer Detlef Gruber

Buchenstraße 14

Telefon: 02053 2917

E-Mail: detlef.gruber@ekir.de

Sprechstunde Fr 9:30 – 10:30 Uhr

Buchenstraße 14

Die Pfarrstelle im II. Bezirk ist zurzeit nicht besetzt.

Pastor

Pastor Mag.theol. Martin Göbler

Mobil: 0171 7877525

E-Mail: martin.goebler@ekir.de

Kirchenmusik

Jürgen Benninghoven

Telefon: 0202 555281

Anna Levina-Mejeritski

Telefon: 0202 4670194

Jugendleiter

René Görtz

CVJM-Büro | Siebeneicker Straße 5

Telefon: 02053 7886

Mobil: 01577 8093485

E-Mail: rgoertz@cvjm-neviges.de

Sprechzeiten Di 9:00 – 12:00 Uhr

Do 15:00 – 18:00 Uhr

Küster & Hausmeister

Stadtkirche Birgit Dywicki

Telefon: 02053 998660

Gemeindehaus Stephan Schnautz

Telefon: 02053 7364 | 9:00 – 16:00 Uhr

Mobil: 01578 5025660

Kindertagesstätte

Siebeneicker Straße 6

Leitung Silke Angenendt

Telefon: 02053 2281

E-Mail: kindergarten@ev-kirche-neviges.de

Städt. Evangelische Grundschule

Telefon: 02053 424290

Internet: www.egs-velbert.de

Telefonseelsorge

Telefon: 0800 1110111

Bergische Diakonie

Pflege zu Hause gGmbH

Noldestraße 7 | 42549 Velbert

Telefon: 02051 800570

E-Mail: info@pflege-zu-hause-in-niederberg.de

Stadtteilzentrum Neviges

Lohbachstraße 30

Telefon: 02053 425311

Velberter Tafel für Niederberg

Schaesbergstraße 2 – 4

Leitung Renate Zanjani

Mobil: 0163 4777500

Ausgabezeiten Do 12:30 – 14:30 Uhr



Nähe ist einfach.



sparkasse-hrv.de

Weil man die Sparkasse
immer und überall erreicht.
Von zu Hause, mobil und in
der Filiale.

Wenn's um Geld geht
 Sparkasse
Hilden • Ratingen • Velbert



evangelisch
in Neulges